

# „Licht ist mehr als bloß Helligkeit“

## Interview mit Bernd Saul

Der Entwickler und Designer Bernd Saul entwickelt biologisch wirksame Lampen und Beleuchtungskonzepte für Betriebe und Haushalte. Vor allem Menschen, die aufgrund ihrer körperlichen Situation selten ins Freie kommen, profitieren sehr von der „Sonne im Haus“. Im Interview spricht Bernd Saul über die Bedeutung von gutem Licht und der mangelhaften Lichtsituation in vielen Wohn- und Arbeitsräumen.



Bild: privat

Bernd Saul

### Herr Saul, wie kamen Sie zum Thema Licht?

In mehr als 35 Jahren habe ich mit meinen Mitarbeitern unterschiedliche technische Aufgaben gelöst, und immer war Licht ein Bestandteil. Ich entwickelte Lösungen für Reprötechnik, Kameras, 360°-Kameras, Flug-Überwachungsgeräte, Mikrofilm-Auswertegeräte usw. Vor Jahren traf ich Heinrich Wendel, der sich mit seinem „Wendel-Biolicht“ selbst therapierte. Nach seinem Tod, er hatte damals schon einige Geräte verkauft, gab es dieses Gerät nicht mehr. Ihm nahestehende Menschen, die den Wert und die Einzigartigkeit dieses Gerätes erkannten, fragten mich, ob ich dieses Gerät rekonstruieren könne. Das

habe ich getan, und so werden inzwischen zahlreiche Geräte in Deutschland, im europäischen Ausland und bis nach Japan eingesetzt. Die meisten Anfragen erhalte ich durch Empfehlungen.

### Wie schätzen Sie die Beleuchtungssituation in den meisten Räumen ein, in denen sich Menschen lange aufhalten?

Aufgrund meiner vielen Beratungen und Besichtigungen von Wohnungen, Häusern, Praxen, Gesundheitseinrichtungen, Schulen und Unternehmen aller Art habe ich festgestellt, dass noch immer mehr als 75 Prozent der Räume nicht optimal beleuchtet sind.

### Was ist der größte Unterschied zwischen der gebräuchlichen und einer biologisch wirksamen Beleuchtung?

Bei der normalen Beleuchtung werden praktisch alle im Markt erhältliche Lichtquellen eingesetzt. Die gängige Überzeugung lautet: Licht = Helligkeit.

Bei einer biologisch wirksamen Beleuchtung spielt die richtige Lichtquelle eine entscheidende Rolle. Menschen, Tiere und Pflanzen zeigen je nach Lichtquelle unterschiedliche positive oder negative Reaktio-

nen. Die Kompetenz liegt darin, das Licht in geschlossenen Räumen weitgehend dem Naturlicht anzupassen. Licht ist mehr als bloß Helligkeit!

Einfache Neonröhren, Sparlampen und Halogenlampen haben kein vollständiges Lichtspektrum. Mit einem Spektrometer kann man das sehen. LED-Lichtquellen kommen künstlichen Tageslichtquellen mit Vollspektrum am nächsten. Allerdings ist bisher der wichtige UV-Anteil nicht enthalten.

### Wie schätzen Sie die verschiedenen gebräuchlichen Leuchtmittel ein, die auf dem Markt sind?

Ich sehe, dass in der Lichttechnik nicht unbedingt bekannt ist bzw. schlichtweg außer Acht gelassen wird, wie wichtig die Wahl der richtigen Lichtquellen ist.

Zunächst ist zu klären, für welche Anwendung jemand Licht benötigt. Wenn es um Anwendungen geht, bei denen der Mensch in seinem unmittelbaren Lebensbereich betroffen ist, dann empfehle ich erfahrungsgemäß grundsätzlich Vollspektrum-Tageslicht-Röhren und -Lampen zu nutzen. Diese sind sonnenlichtähnlich und enthalten alle sichtbaren Regenbogenfarben. Darüber hinaus enthält ihr Spektrum die wichtigen unsichtbaren Anteile UV und Infrarot. Die Nutzer dieser Lampen können besser, kontrastreicher, farbechter sehen. Sie arbeiten konzentrierter und ermüden weniger schnell. ■

Anzeige



**Außerklinische  
Intensivpflege**  
rund um die Uhr -  
in Ihrem Zuhause

**Toll 24 Intensivpflege  
GmbH & Co. KG**  
Gottlieb-Manz-Straße 2  
70794 Filderstadt-Bernhausen  
Telefon: 07 11 / 54 89 88 0  
Fax: 07 11 / 54 89 88 99  
[www.toll-intensivpflege.de](http://www.toll-intensivpflege.de)  
[info@toll-intensivpflege.de](mailto:info@toll-intensivpflege.de)